

# Jesaja 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und Jehova sprach zu mir: Nimm dir eine große Tafel und schreibe darauf mit Menschengriffel<sup>1</sup>: Es eilt der Raub, bald kommt die Beute; **2** und ich will mir<sup>2</sup> zuverlässige Zeugen nehmen: Urija, den Priester, und Sacharja, den Sohn Jeberekjas. - **3** Und ich nahte der Prophetin, und sie ward schwanger und gebar einen Sohn. Und Jehova sprach zu mir: Gib ihm den Namen: „Es eilt der Raub, bald kommt die Beute“. **4** Denn ehe der Knabe zu rufen weiß „mein Vater“ und „meine Mutter“, wird man vor dem König von Assyrien hertragen den Reichtum von Damaskus und die Beute von Samaria.

**5** Und Jehova fuhr fort, weiter zu mir zu reden, und sprach: **6** Darum, daß dieses Volk die Wasser von Siloah verachtet, die still fließen, und Freude hat an Rezin und an dem Sohne Remaljas: **7** darum, siehe, läßt der Herr über sie heraufkommen die Wasser des Stromes, die mächtigen und großen - den König von Assyrien und alle seine Herrlichkeit<sup>3</sup>; und er wird über alle seine Betten steigen und über alle seine Ufer gehen. **8** Und er wird in Juda eindringen, überschwemmen und überfluten; bis an den Hals wird er reichen. Und die Ausdehnung seiner Flügel wird die Breite deines Landes füllen, Immanuel!

**9** Tobet<sup>4</sup>, ihr Völker, und werdet zerschmettert! Und nehmet es zu Ohren, alle ihr Fernen der Erde! Gürtet euch und werdet zerschmettert, gürtet euch und werdet zerschmettert! **10** Beschließet einen Ratschlag, und er soll vereitelt werden; redet ein Wort, und es soll nicht zustande kommen; denn Gott ist mit uns. **11** Denn also hat Jehova zu mir gesprochen, indem seine Hand stark auf mir war und er<sup>5</sup> mich warnte, nicht auf dem Wege dieses Volkes zu wandeln: **12** Ihr sollt nicht alles Verschwörung nennen, was dieses Volk Verschwörung nennt; und fürchtet nicht ihre Furcht<sup>6</sup> und erschrecket nicht davor. **13** Jehova der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; und er sei eure Furcht, und er sei euer Schrecken. **14** Und er wird zum Heiligtum sein; aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns den beiden Häusern Israels, zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern von Jerusalem. **15** Und viele unter ihnen werden straucheln, und werden fallen und zerschmettert und verstrickt und gefangen werden. - **16** Binde das Zeugnis zu, versiegele das Gesetz<sup>7</sup> unter<sup>8</sup> meinen Jüngern. - **17** Und ich will auf Jehova harren, der sein Angesicht verbirgt vor dem Hause Jakob, und will auf ihn hoffen.

**18** Siehe, ich und die Kinder, die Jehova mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern<sup>9</sup> in Israel, vor Jehova der Heerscharen, der da wohnt auf dem Berge Zion. **19** Und wenn sie zu euch sprechen werden: Befraget die Totenbeschwörer und die Wahrsager, die da flüstern und murmeln, so sprecht: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen? soll es für die Lebenden die Toten befragen? **20** Zum Gesetz und zum Zeugnis! Wenn sie nicht nach diesem Worte sprechen, so gibt es für sie keine Morgenröte<sup>10</sup>.

**21** Und es wird darin<sup>11</sup> umherziehen, schwer gedrückt und hungernd. Und es wird geschehen, wenn es Hunger leidet, so wird es erzürnt sein und seinen König und seinen Gott verfluchen. **22** Und es wird aufwärts schauen und wird zur Erde blicken: und siehe, Drangsal und Finsternis, angstvolles Dunkel; und in dichte Finsternis ist es hineingestoßen. **23** Doch<sup>12</sup> nicht bleibt Finsternis dem Lande, welches Bedrängnis hat. Um die erste Zeit hat er das Land Sebulon und das Land Naphtali verächtlich gemacht; und in der letzten bringt er zu Ehren den Weg am Meere<sup>13</sup>, das Jenseitige des Jordan, den Kreis<sup>14</sup> der Nationen.

## Fußnoten

1. d.h. mit leicht leserlicher Schrift

2. O. und ich sollte mir. And. üb.: ich nahm mir

3. O. seine ganze Heeresmenge
4. Eig. Erboset euch
5. Eig. gesprochen, mit starker Hand, indem er usw. (Vergl. Hes. 3,14)
6. d.h. das was sie fürchten
7. O. die Lehre, Unterweisung
8. O. in
9. O. Vorbildern
10. Eig. so ist es (das Volk) ein solches, für welches es keine Morgenröte gibt
11. d.h. im Lande
12. O. denn
13. d.h. am Meere Tiberias
14. Hebr. Gelim; das nördliche Grenzgebiet Palästinas, ein Teil des späteren Galiläa